

09.00 Uhr Einlass, Begrüßungs-Kaffee

09.30 Uhr Eröffnung durch die Veranstalter

Prof. Dr. Andreas Petrik, Lehrstuhl für die Didaktik der Sozialkunde, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Cornelia Habisch, stellvertr. Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

09.45 Uhr Block I – Eröffnungsvortrag

Das komplexe Verhältnis zwischen Rechtspopulismus und Demokratie – Strategien der Instrumentalisierung

Prof. Dr. Frank Decker, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

10.45 Uhr Kaffeepause

ab 11.00 Uhr Block II

Der Beutelsbacher Konsens als Hüter der demokratischen politischen Bildung

Prof. Dr. Andreas Petrik, Lehrstuhl für die Didaktik der Sozialkunde, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Bedeutung der Neutralitätspflicht für die Praxis in Schule und Bildungsarbeit

Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht, Ruhr-Universität Bochum

13.00 Uhr Mittagspause



13.30 Uhr Block III – Diskussion von Praxisbeispielen

Wir möchten Ihnen Gelegenheit geben, mit Experten aus dem Veranstalter- und Referentenkreis sowie aus der Vereinigung politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V. in kleinen Gruppen Praxisbeispiele zu diskutieren. Einige Fälle bringen wir mit, aber auch die Teilnehmer der Tagung haben die Möglichkeit, mit der Anmeldung eine Kurzdarstellung eines (anonymisierten) Beispiels einzureichen, das dann als Thema am Tisch beraten werden kann.

14.30 Uhr Kaffee-Pause

14.45 Uhr Block IV – So sieht es die Praxis

Auswertung der Gesprächsrunden als Impuls für die Vertreter der Landespolitik

15.15 Uhr Kontrovers, unabhängig, aber nicht wertneutral – Wie sieht die Politik die politische Bildung?

Podium mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien

16.30 Uhr Verabschiedung

Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung



In Kooperation mit dem Lehrbereich Didaktik der Sozialkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Politische Bildung in Schule und Bildungsarbeit:

Kontrovers, unabhängig, aber nicht wertneutral

6. Februar 2019
9:30 – 16:30 Uhr

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA),
Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale)

Politische Bildung in Schule und Bildungsarbeit: Kontrovers, unabhängig, aber nicht wertneutral

Selten war sie so in aller Munde: Seit in mehreren Bundesländern mit unterschiedlichem Erfolg Portale eingerichtet worden sind, in denen Lehrer wegen angeblicher Verstöße gegen die Neutralitätspflicht gemeldet werden können, ist politische Bildung wieder ein wichtiges Thema auf der bildungspolitischen Agenda. So geraten Schulen, die sich im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, plötzlich unter Beschuss, Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich mancherorts trotz der breiten Unterstützung ihrer Arbeit verunsichert.



Wie wichtig ist Demokratiebildung für die Meinungsbildungsprozesse in der demokratischen Gesellschaft? Welche Interessen und Strategien stehen hinter den Angriffen auf demokratisches Engagement, wie wir es zurzeit gegenüber Schule, Jugendarbeit und Zivilgesellschaft erleben?



Was bedeutet der Beutelsbacher Konsens eigentlich für die Gestaltung politischer Bildung? Welche Rahmenbedingungen formuliert er im Hinblick auf den Inhalt und die Didaktik politischer Bildung?

Wie ist die viel zitierte Neutralitätspflicht öffentlicher Einrichtungen zu verstehen? Was bedeutet sie im Hinblick auf den Zugang von Politikern zu Schulen und den Umgang mit dem Thema politische Parteien in der Schule in Unterricht und Projektarbeit?



Mit unserer Fachtagung möchten wir das Thema aus den Perspektiven der Parteienforschung, der Politikdidaktik und des Verwaltungsrechts diskutieren, gemeinsam an Fallbeispielen arbeiten und mit Vertretern der Landespolitik diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Schule, Jugend- und Bildungsarbeit, Studierende, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Tagungshinweise

Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Lehrbereich Didaktik der Sozialkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Anmeldung

Um eine verbindliche **Anmeldung per E-Mail oder Fax bis zum 28.01.2019** mit folgenden Angaben wird gebeten an:

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 1, Demokratiebildung und Engagementförderung, Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg
E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Tel.: 0391-567-6460

Fax: 0391-567-6464

Name, Vorname:

Dienststelle/Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Hinweis

Wir versenden keine Anmeldebestätigungen, sofern Sie bis zum **30.01.2018** keine Absage erhalten, gilt Ihre **Anmeldung als verbindlich angenommen!**

Lehrkräfte können bei der Schulleitung gemäß RdErlass des MK vom 16. September 2013 -33-030000-2 „Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf Schulleiterinnen und Schulleiter“ eine Teilnahme an einer Fortbildung auch ohne WT-Nummer beantragen (Antrag auf Sonderurlaub).

Tagungsort

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale)

